

Debüt im Nikolaisaal
30.09.2025

Di 19 Uhr
Foyer

ROMAN BORISOV

Gesprächskonzert

**Roman Borisov, Klavier
Moderation: Michael Dühn**

**Pause nach ca. 45 min
Ende gegen 20.45 Uhr**

Herzlichen Dank für die Künstlerblumen

BLÜTENMEER

BLUMEN UND
TEXTILE ACCESSOIRES

Jana Vierke-Bonatz

Dortustraße 53 • 14467 Potsdam
Tel./Fax: 0331/2709781



PROGRAMM

Ruth Crawford Seeger (1901-1953) | Nr. 1 aus den 4 Preludes / Nr. 1 aus den 5 Preludes

Ludwig van Beethoven (1770-1827) | 12 Variationen über den russischen Tanz aus dem Ballett »Das Waldmädchen« von Paul Wranitzky und Joseph Kinsky für Klavier WoO 71

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) | Lieder ohne Worte op. 67 (Nr. 1-4)

Pause

Leopold Godowsky (1870-1938) | Aus »Renaissance« (16 Barock-Arrangements)

Nr. 3: Minuet (nach Jean-Philippe Rameau) | Nr. 8: Pastorale (nach Arcangelo Corelli)

Nr. 10: Courante (nach John Loeillet)

Sergej Rachmaninow (1873-1943) | Aus der Sonate für Klavier Nr. 2 b-Moll op. 36

2. Satz: Non allegro | 3. Satz: Allegro molto

Der 23jährige Pianist **ROMAN BORISOV** wurde dank einer musikalisch gebildeten Kindergärtnerin bereits im Alter von vier Jahren der legendären Klavierpädagogin Mary Lebenzon am Konservatorium Nowosibirsk vorgestellt, die ihn bis 2020 prägte. Schon bei den frühesten Kinderwettbewerben machte er auf sich aufmerksam. Seit seinem ersten Preis beim Krainev-Jugendwettbewerb 2019 ist Borisov international präsent und gastierte u.a. in der Elbphilharmonie Hamburg, im Konzerthaus Berlin, beim Klavier-Festival Ruhr und dem Gstaad Festival, Flagey Brüssel. Im Oktober 2022 gewann er als jüngster Teilnehmer den ersten Preis beim Kissinger KlavierOlymp.

2022 nahm er auf Einladung der Orpheum Stiftung Zürich gemeinsam mit dem ORF-Symphonieorchester unter Howard Griffiths die Mozart-Klavierkonzerte KV 413 und KV 415 auf. Im Winter 2024/25 folgte seine vielbeachtete erste Solo-CD mit Werken von Franck, Godowsky und Rachmaninow. Roman Borisov setzt sich neben dem großen europäischen und russischen Repertoire auch mit Werken des 20. Jahrhunderts intensiv auseinander. Er ist Alumnus der Sommerakademie des Verbier Festivals (2019), wo er mit dem Tabor Foundation Award als bester Absolvent der Klaviersektion ausgezeichnet wurde. Seit Januar 2022 lebt Roman Borisov in Berlin und studiert an der Hochschule für Musik »Hanns Eisler« bei Prof. Eldar Nebolsin.

Erst vor wenigen Tagen sorgte er mit einem ungewöhnlichen Benefiz-Klaviermarathon zugunsten von »Save the Children« für Aufsehen: Im Konzerthaus Dortmund widmete er sich (gelegentlich unterstützt von pianistisch versierten Kindern und Jugendlichen) Erik Saties legendären »Vexations« – einem nur eine einzige Seite umfassenden Klavierstück, das 840 Wiederholungen vorsieht und mit einer Spieldauer von bis zu 18 Stunden zu den längsten Kompositionen der Musikgeschichte gehört.